

IV.34

Länder und Regionen

Kroatien – Tourismusboom an der Adria

Dr. Henning Schöpke



Foto: Maremagnum/Corbis Documentary

Kroatien erlebt seit Jahren einen touristischen Boom. Im Jahr 2019, vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie, besuchten fast 21 Millionen Touristen das Land an der Adria. Wie sieht die Entwicklung nach der Corona-Krise aus? Wo liegen die räumlichen Schwerpunkte des Tourismus? Gibt es Hotspots, die längst von „Overtourism“ betroffen sind? Und wie könnte ein zukünftiges Entwicklungskonzept aussehen, das einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit im Tourismus leistet?

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: Klassenstufe 10

Dauer: 7–8 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Thematische Karten und Bildmotive auswerten, Arbeitsmethoden der Geografie zur Informationsgewinnung bewerten, geografische Informationen grafisch darstellen und bewerten, zu geografischen Fragestellungen sachlogisch und strukturiert argumentieren und eine begründete Position vertreten, historische Zusammenhänge verfolgen, Ergebnisse als Präsentation vorstellen

Thematische Bereiche: Urlaubsziel Kroatien, Tourismus, Overtourism, Wirtschaft, Umwelt, Nachhaltigkeit, UNESCO-Kulturerbe, Nationalparks

Medien: Texte, Karten, Fotos, Statistiken, Diagramme, Videos, Internet

M 1

Tourismusboom an der kroatischen Adria

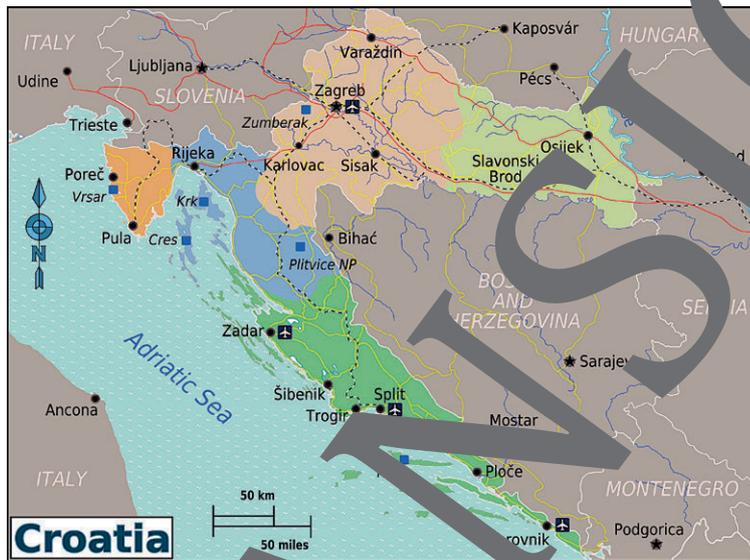
Wo sollte deine Reise an die kroatische Adria starten?



Aufgaben

Gruppe 1: Informiert euch im Internet über Sehenswürdigkeiten an der kroatischen Adria.

1. Diskutiert, welchen Flughafen das Flugzeug für euren Besuch der kroatischen Adria anfliegen sollte. Begründet.
2. Kroatien wird „Land der geizigen Erde“ genannt. Bezieht diese Bezeichnung auf einen Badeurlaub an der Adria.
3. Diskutiert, was Touristinnen und Touristen aus Deutschland motiviert, an der kroatischen Adria Urlaub zu machen.



Karte: Burmesedays/Wikimedia Commons

Die Küstenlänge Kroatiens beträgt (ohne Inseln) 1.777 km und mit den Inseln fast 6.000 km.



Karte: Frank Ramspott/Digital Vision Vectors

Wiederaufbau nach dem Krieg

M 4

Welche Folgen hatte der Krieg für den Wiederaufbau?

Aufgabe

Stelle einen inhaltlichen Bezug zur Karikatur her und schreibe einen kurzen Text. Nimm mit deiner Tischnachbarin oder deinem Tischnachbarn Stellung.



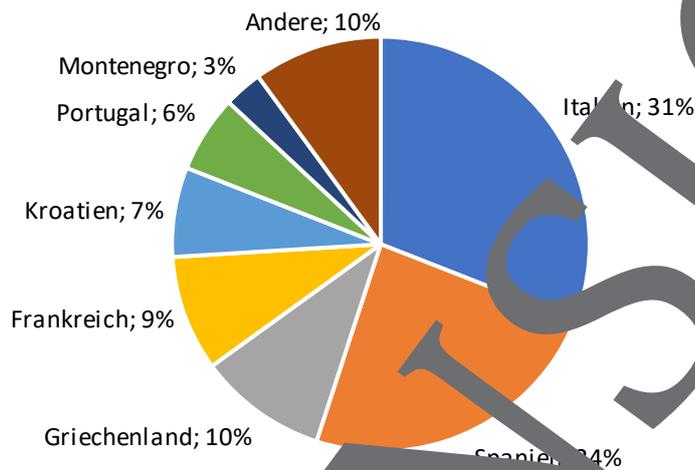
© Gerhard Mester

120 Touristinnen und Touristen in Kroatien sechs Tage auf, im Sommer auch etwas länger.

125 **7. Phase:** Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben dem Tourismussektor Kroatiens einen gehörigen Dämpfer verpasst. Touristenzahlen und Einkünfte gingen um ca. 50 % zurück. Dieser Rückgang war allerdings nur von kurzer Dauer. Bereits

2022 erreichten die Touristenzahlen wieder ungefähr das Niveau des Rekordjahrs 2019 vor dem Ausbruch der Pandemie – und das bei höheren Einnahmen aus dem Tourismus. Die Zukunftsaussichten in der kroatischen Tourismusbranche sind positiv. Es werden weitere Steigerungsraten erwartet.

Verteilung der Ankünfte von Kreuzfahrtschiffen im Mittelmeer* im Jahr 2018 nach Ländern



Quelle: MedCruise

135 Von einem **Massentourismus** kann man seit etwa 60 Jahren sprechen. Nach dem Zweiten Weltkrieg kam es zuerst zum Wiederaufbau der durch Kriegseinwirkungen zerstörten touristischen Infrastruktur und zu ihrer Nationalisierung. Die ersten Nationalparks und Naturparks wurden gegründet sowie Festspiele inszeniert. Während der wirtschaftlichen Expansion in den 1960er-Jahren begann man vor allem an der Adriaküste mit dem Ausbau von zahlreichen touristischen Einrichtungen – Hotels, 140 Marinas, Campingplätzen. Ein regelnder (Massen-)Tourismus bedeutendes Jahr war das Jahr 1979, als die ersten drei Lokalisationen Kroatiens in die Liste der UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen wurden (Diokletianpalast in Spalato und Altstadt von Dubrovnik, Nationalpark Plitvicer Seen).

Vor allem die aktive Aktivität an den vielen kroatischen Inseln kamen durch die Corona-Pandemie zum Erliegen. Grund hierfür ist, dass der in Kroatien besonders wichtige Bootstourismus durch die Pandemie stark betroffen war. Touristische Ziele, die sich auf dem kroatischen Festland befinden, erlebten einen weniger starken Rückgang, da Touristinnen und Touristen die Destinationen per Auto leicht erreichen konnten.

Übernachtungen in Dubrovnik

Jahr	2018	2019	2020	2021
Übernachtungen	1.265.000	1.440.000	220.000	518.000

Quelle: Croatian Bureau of Statistics

Auf Entdeckungstour – UNESCO-Weltkulturerbe Šibenik

M 7.3

Hier nimmst du einige Touristenziele mal etwas genauer unter die Lupe. Welche Attraktionen bietet das Touristenziel Šibenik an der kroatischen Adria?

Aufgaben

1. Begründe, weshalb Šibenik auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes steht.
2. Erkläre, weshalb die Stadt von Kreuzfahrtschiffen „verschont“ bleibt.

Beispiel 3: Šibenik

Die Stadt hat etwa 43.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Sie liegt an der Adriaküste im Süden Kroatiens an einem natürlich geschützten Hafen. Das wichtigste Bauwerk Šibeniks ist die Kathedrale des Heiligen Jakob, erbaut von 1431 bis 1535, deren Dach aus einem Tonnengewölbe aus freitragenden Steinplatten besteht. Die Kathedrale gehört seit dem Jahr 2000 zur Liste des Weltkulturerbes der UNESCO. Šibenik ist eine Stadt der Treppen mit über 2.800 Treppenstufen innerhalb seiner Gassen. Das im 11. Jahrhundert entstandene venezianische Verteidigungssystem mit den vier Festungen von Šibenik befindet sich seit 2017 auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes. Im Balkankrieg kam es 1991 zu Kampfhandlungen, in deren Folge viele Gebäude beschädigt wurden. Obwohl Šibenik, gelegen an der Mündung der Krka, als Tor zu den gleichnamigen Wasserfällen gilt, bleibt es wegen der mäßigen Strandflächen und eines nicht ausgereiften und tiefen Hafens für Kreuzfahrtschiffe nur schlecht erreichbar.



Gasse in der Altstadt

Foto: H. Schöpl



Stadt der vielen Treppen

Foto: Boris25/Stock Getty Images Plus



Blick auf eine Festungsanlage



Kathedrale des Heiligen Jakob

Fotos: Feng Wie/Photography Moment

M 7.4

Auf Entdeckungstour – Merkmale der Altstadt von Trogir

Hier nimmst du einige Touristenziele mal etwas genauer unter die Lupe. Welche Attraktionen bilden das Touristenziel Trogir an der kroatischen Adria?

Aufgaben

1. Nenne Merkmale, die Trogir als historisch alte Stadt zeigen.
2. Erkläre, weshalb Touristinnen und Touristen gern die Altstadt aufsuchen.
3. Beschreibe den ungewöhnlichen Standort der Altstadt.
4. Überlege eine günstige Tageszeit, Trogir zu besuchen.

Beispiel 4: Trogir

Trogir ist eine Hafenstadt in Kroatien mit etwa 12.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Sie liegt etwa 27 km westlich von Split in Mitteldalmatien gelegen. Die auf einer Insel gelegene Altstadt zählt seit 1997 zum Weltkulturerbe der UNESCO. Sie setzt sich aus einer Mischung von Gebäuden aus der Zeit der Renaissance, des Barock und der Romanik zusammen. Die Kathedrale ist aus dem 13. Jahrhundert. Der Cipiko Palace ist im venezianischen Baustil errichtet. Es ist ein Ensemble umgebauter romanischer Gebäude.



Romanisch-gotische Kathedrale

Foto: Peter Barritt/Pure Stock



Cipiko Palace

Foto: Dariusz Skoczeni/Stock Getty Images Plus



Zentraler Platz mit Uhrenturm

Foto: Borisb17/Stock Getty Images Plus



Altstadt von Trogir

Foto: Kucharek/Wiki cc by sa 3.0

- 15 Mit dem Kreuzfahrtschiff kommen Touristen oft nur für wenige Stunden. Es werden bis zu sechs Kreuzfahrtschiffe täglich angekündigt. Die Stadt ist überbesucht. Nur noch 1.500 Einwohner leben in der Altstadt. Viele haben ihre Häuser für große Summen an Investorinnen und Investoren verkauft. Handwerksbetriebe wichen Restaurants, Souvenirläden und Imbissständen. Zudem ist in der Altstadt alles ca. 20 % teurer. Damit die Zugänge in die Altstadt nicht verstopfen, gibt es ein Leitsystem wie im Freizeitpark. Die Menschen kommen unter anderem wegen der Serie „Game of Thrones“, die hier teilweise gedreht wurde.



Kreuzfahrtschiff vor der Altstadt von Dubrovnik

Foto: Jeremy Woodhouse/Digital Vision



Einlass in die Altstadt, Westtor

Fotos: H. Schöpke



Touren auf der Mauer

Foto: Niko



Altstadt



Marina jenseits des Osttores



Arkaden des Sponza-Palastes

Die Krka-Wasserfälle – Naturwunder im Karstgebirge

M 8.2

Begib dich auf eine spannende Exkursion zu den Krka-Wasserfällen.

Aufgaben

Gruppe 2

1. Beschreibe den Reiz der Krka-Wasserkaskaden.
2. Erläutere, wie das herabstürzende Wasser früher genutzt wurde.
3. Erkläre, was das Biotop so wertvoll macht.

Beispiel 2: Krka-Wasserkaskaden – Naturwunder im Schatten des Massentourismus

Die Krka-Wasserkaskaden liegen in einem im Jahr 1985 zum Nationalpark erklärten 109 km² großen Areal im Karstgebirge. Der Fluss Krka überwindet auf seinem Weg zum Meer in mehreren kleinen sowie acht großen Wasserfällen zwischen ca. acht und ca. 46 Höhenmetern – insgesamt ein Gefälle von ca. 242 m. Einer der Wasserfälle liegt in der Nähe von traditionellen Wassermühlen. Ein Naturpfad führt zu einem weiteren großen Wasserfall. Neben einer der größten Fledermauskolonien Europas leben im Seebereich des Flusses und in den Sümpfen viele Amphibien. In dem Fluss zehnten endemische Fischarten. Krka ist für die Vogelwanderung im Frühling und Herbst von außerordentlicher Bedeutung und wegen der Artenvielfalt eines der wertvollsten Gewässer Europas.



Foto: H. Schöcke

Der Wasserfall Sredinski Buk überwindet über etwa 17 Stufen ein Gefälle von 46 m.

Merkmale des Massentourismus

M 9

Inwieweit weisen die Bildmotive auf Massentourismus hin?

Aufgaben

1. Erörtere mit deinem Gegenüber die Frage, weshalb Massenunterkünfte für Busreisen gut geeignet sind.
2. Erkläre, inwiefern die Fotos Merkmale des Massentourismus zeigen.
3. Begründe, weshalb Foto 4 ein Beleg für saisonalen Tourismus ist.



Hotelreihe in Rabac nahe Opatija in der Kvarner Bucht



Hotelkomplex in Gruz in der Region Dubrovnik
Foto: bertol /manuel Urosa Toledano/Moment



Kreuzfahrtschiffe im Hafen von Spalato
Foto: Sergiy Trofimov /Photography Moment



Ferienwohnungen in Opatija im Oktober
Fotos: H. Schöpke



Foto: BNBBStudio/Moment

Überfüllte Hauptstraße in der Altstadt von Dubrovnik

Interview mit einer Tourismusexpertin

M 11

Wie denkt eine Kroatienspezialistin eines Reisebüros über die Entwicklung des Tourismus an der kroatischen Adria?

Aufgaben

1. Stelle Merkmale des Tourismus zusammen, die im Interview neu genannt worden sind.
2. Prognostiziert in Partnerarbeit die Entwicklung des Tourismus an der kroatischen Adria in den nächsten Jahren – unter Berücksichtigung der Besucherzahlen und der Infrastruktur (u. a. Hotels).
3. Erstellt in Gruppenarbeit eine Präsentation „Konzept für einen verantwortungsbewussten Tourismus an der kroatischen Adria“, die sich schülergerecht an einer selbst erstellten Karte orientieren sollte.



Interviewer: Wie erklären Sie sich den Touristenboom an der kroatischen Adria, nur wenige Jahre nach dem Ende des Balkankrieges und den daraus resultierenden Zerstörungen?

Frau Eisenblätter: Die kroatische Regierung hat viel unternommen, die Infrastruktur zu verbessern und die historischen Denkmäler der Geschichte zu restaurieren. Zudem hat der Beitritt zur EU und die stabile politische Situation im Land einen großen Anstoß für die steigende Nachfrage gegeben. Zudem ist das Land aus vielen Teilen Europas per Auto erreichbar und bietet besonders aktiven Reisenden Naturschauplätze, die in ihrer Art einzigartig sind.

I: Teilen Sie die Ansicht, man verzeichne an der kroatischen Adria bereits einen Overtourism?

Frau Eisenblätter: Die Saison ist aufgrund der geografischen Lage recht kurz. Besonders im Juli und August sind die Orte und Inseln sehr gut besucht. Da sich in Kroatien zum Glück der All-inclusive-Tourismus noch nicht durchgesetzt hat, beobachtet man Overtourism hauptsächlich in den historisch wichtigen Städten wie z. B. **Dubrovnik**, Split oder Zadar, da hier auch Kreuzfahrtschiffe anlegen und so mehr Touristinnen und Touristen pro Tag in die mit kleinen historischen Innenstädte strömen. Auch die Nationalparks Plitvicer Seen und Krka sind im Sommer sehr voll, dennoch findet man bei einer Küstenlänge von ca. 5.800 km immer noch einsame Buchten und im Hinterland idyllische Wander- und Mountainbikestrecken.



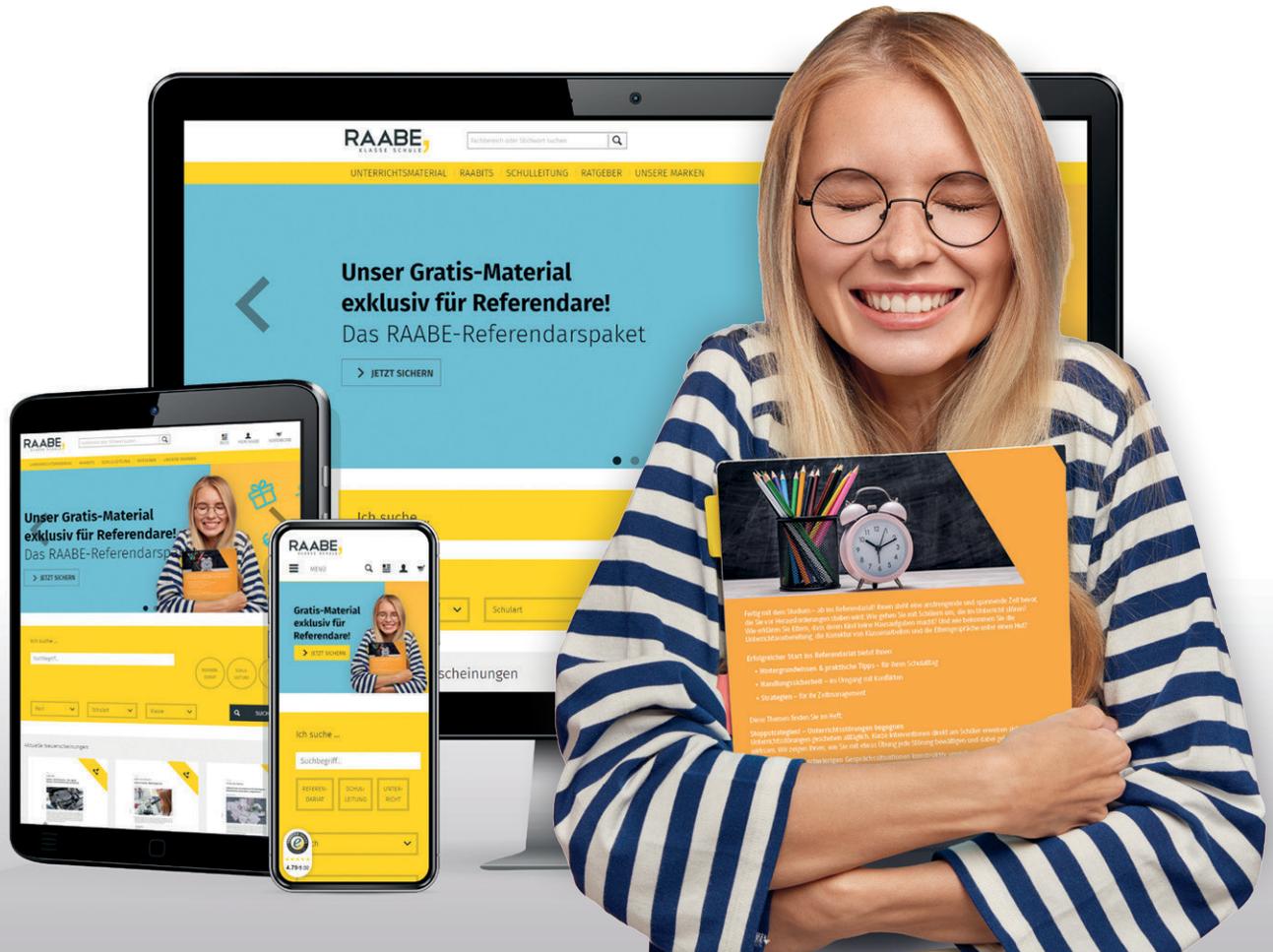
Foto: Vedad Ceric/Stock Getty Images Plus

I: Beim Overtourism wird vor allem auf die zunehmenden Anlandungen von Kreuzfahrtschiffen verwiesen. Wie stellt sich die Situation dar?

Frau Eisenblätter: Die Ansicht teile ich.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de